58. Jahrgang, Nummer 2, im Juni 2022 | Die Stadtteilzeitung für Amras

Ceres, Bacchus und Amor | Hans von Aachen, um 1600 | Öl auf Leinwand, Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1098

One World – Macht der 4 Elemente
Seite 4

Spurensuche Geyrstraße
Seite 16

Auf geht´s zum Amraser Dorffest
Seite 19

One World – Macht der 4 Elemente

Sonderausstellung 16. Juni bis 02. Oktober 2022

Ein Beitrag von Julia Unterlechner M.A.

Schloss Ambras Innsbruck

Das erste Museum der Welt zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Österreichs und ist prägend für das kulturelle Erbe Europas.

Das Schloss war eine Liebesgabe an die »Schöne Welserin« Philippine. Für sie ließ Erzherzog Ferdinand II. die mittelalterliche Burg prachtvoll ausbauen. Auch für seine Sammlungen und Kostbarkeiten aus Kristall, Silber, Gold, Glas und Holz sowie Harnische, Waffen, Gemälde und exotische Objekte ließ er einen eigenen Museumsbau errichten. Der europäische Hochadel und viele Reisende kamen an den Innsbrucker Hof – alle wollten Ferdinands berühmte Kunst und Wunderkammer sowie die Rüstkammern bestaunen: das erste Museum der Welt – ein wahres Mustsee!

Schloss Ambras Innsbruck ist außerdem bekannt als eine internationale Top-Destination für Kunstliebhaber*innen durch seine wechselnden hochkarätigen Sonderausstellungen. Die Sommerausstellung 2022 »One World – Macht der 4 Elemente« betrachtet Wasser, Feuer, Erde und Luft aus historischer und zeitgenössischer Perspektive.

Die Philosophen der Antike bezeichneten sie als Grundbestandteile des Lebens und des Kosmos: die Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft. Mythen schildern die paradiesische Harmonie der Elemente, aber auch ihre unbändigen Kräfte. Vor allem in der Kunst der Renaissance und des Barock sind die vier Elemente personifiziert als Göttinnen und Götter allgegenwärtig.
Für die modernen Naturwissenschaften waren die vier Elemente zunächst nicht mehr geeignet, um die Welt zu erklären, die Wissenschaft der Biologie griff auf differenziertere Modelle zurück. Bei ökologischen Fragen spielen sie jedoch wieder eine Rolle: Unsere Luft ist verschmutzt, unser Wasser voller Plastik, die Erde wird zunehmend versiegelt. Das Zusammenspiel der Elemente bestimmt, ob es regnet, schneit, ob der Wind geht oder die Sonne scheint. Gerät die gute Mischung aus dem Gleichgewicht, verursacht dies katastrophale Überflutungen, Lawinen, Stürme, Dürren und Waldbrände.

Diesen Phänomenen widmet sich die heurige Sommerausstellung auf Schloss Ambras Innsbruck. Ausgehend von der Ambraser Kunst- und Wunderkammer werden Leihgaben aus zahlreichen europäischen Sammlungen präsentiert. Die Exponate erzählen von der Disharmonie der Elemente und ihren unbändigen Kräften, von kriegerischer Macht, von historischen Naturereignissen wie Gewittern, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Felsstürzen, Feuersbrünsten und Sintfluten, aber auch von Zauberei und Wundern, ihrer Schönheit und Magie.

Wasser

Der wohl bekannteste Vertreter des Elementes Wasser ist der Meeresgott Neptun. Er personifiziert das Element in seiner größten und mächtigsten Ausdehnung, den Ozeanen. Begleitet wird er von Tritonen, Nereiden, Delphinen und seltsamen Wesen wie Hippokampen – halb Pferd, halb Fisch. Aber nicht nur die Mythologie schildert Meerwunder und Drachen, auch Augenzeugenberichte von Seefahrern trugen zur Erkenntnis der realen Schrecken des Meeres bei.
Auch die wissenschaftliche Erforschung der Meere fand Eingang in die fürstlichen Kunst- und Wunderkammern der Renaissance und des Barock. In der Folge wurden aus dem Meer stammende Naturalien wie Nautilusse oder Korallen zu kunstvollen Artefakten weiterverarbeitet (Abb. 1).
Aber nicht nur die Meere, auch Flüsse waren von großer Bedeutung: einerseits bildeten sie Grenzen, anderseits waren sie die Lebensadern Europas, wie etwa Rhein, Main, Elbe oder Donau. Der Wasserweg war dabei nicht nur zum Reisen wesentlich sicherer als der Landweg, er ermöglichte auch einen raschen Warenverkehr. Im historischen Tirol waren im Süden die Etsch und Eisack und im Norden der Inn von kultureller Bedeutung. Der Inn gab dabei nicht nur der Residenzstadt Innsbruck ihren Namen, sondern war gewissermaßen die Inntalautobahn der frühen Neuzeit. Wollte man stromaufwärts reisen, verwendete man als Zugtiere Pferde oder Ochsen. Je nach Schiffsgröße und Ladung gingen Gespanne von bis zu 50 Tieren am Flussufer entlang der sog. Treidelwege, die heute noch im Inntal als Radwege verwendet werden. Erst im 19. Jahrhundert löste die moderne Eisenbahn die Innschifffahrt als schnellere Transportmöglichkeit ab.

Schreibzeug mit Korallenskulptur Schnitzarbeit: italienisch (Genua?), Tirol (?); Silberarbeit: Süddeutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert Edelkoralle (Corallium rubrum), Silber Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstkammer, Inv.-Nr. KK 1048 (Schloss Ambras) | Öl auf Leinwand, Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1098

Feuer

Feuer ist eine sowohl zerstörende als auch schöpferische Kraft. Seine Personifikation ist der Feuergott Vulkan (griech. Hephaistos). In der Renaissance zählte die Darstellung der »Schmiede des Vulkan« zu einem beliebten Sujet der bildenden Kunst. Die unterschiedlichen Geschichten um den betrogenen Vulkan wurden der antiken Mythologie entnommen. Zu Vulkans Aufgaben gehörte es, das Feuer unter Kontrolle zu halten. Das heiße Element diente vor allem der Erzeugung von Waffen, Rüstungen und Wägen für die Götter.
Während heute der inzwischen offensichtliche Klimawandel und aus dubiosen wirtschaftlichen Interessen gezielt geleg-

Feuer
Giuseppe Arcimboldo
Datiert 1566
Öl auf Lindenholz
Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 1585

te Feuer Auslöser verheerender Brände sind, war es in vergangenen Jahrhunderten oft einfach menschliche Unachtsamkeit. Besonders für neuzeitliche Städte, deren Gebäude meist aus Holz auf engem Raum errichtet waren, bedeuteten Brände große Gefahr. Die kleinste Unachtsamkeit oder ein ungünstiger Windstoß konnten Städte in Flammen aufgehen lassen. Auch Innsbruck war im 13. und 14. Jahrhundert mehrmals von großen Bränden betroffen. Als Vorformen der Brandvorsorge wurden Feuerordnungen erlassen, worin die Einwohner zur direkten Feuerbekämpfung in die Pflicht genommen wurden.

Für Kaiser Maximilian II. schuf der Hofmaler Giuseppe Arcimboldo in Prag eine Serie der Elemente. Für das »Feuer« spielte er mit den Utensilien, die zur Herstellung von Feuer nötig waren. Besondere Bedeutung hat auch die am Gemälde wiedergegebene Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, die sich aus den Formen von Feuereisen und Feuersteinen zusammensetzt: Feuer ist auch ein Zeichen der Macht (Abb. 2).

Erde

Die Erde gilt in der Elemente-Lehre als schwerste Materie, Mensch und Tier nutzen sie als Heimat. In Erinnerung an das verlorene Paradies bietet sie ihren Bewohnern zwar viele Schätze, doch hält sie auch Bedrohungen bereit und ist der Ort des unausweichlichen Endes alles Irdischen.
Symbolisiert wird die Erde vor allem durch Ceres, die antike Göttin der Fruchtbarkeit. Ihre amourösen Abenteuer mit Bacchus, dem Gott des Weines, untermalen die Rolle der Elemente im Kreislauf und Reichtum der Natur. Ceres ist meistens mit Kornähren geschmückt, ihrem Attribut und Sinnbild des täglichen Brots vieler Kulturen (Bild auf der Titelseite).

Am Übergang von Renaissance zu Barock entwickelte sich die genutzte Erde vom reinen Ort der Lebensmittelproduktion als Garten immer mehr zum Sehnsuchtsort des Adels. Im Garten konnte man in Phantasien über das einfache Leben schwelgen und selbst gärtnerisch tätig werden. Glashäuser und Orangerien erfreuten das Auge und lieferten den fürstlichen Küchen neue Geschmackserlebnisse durch exotisches Obst und Gemüse und verschiedenste Südfrüchte.
In den fürstlichen Sammlungen nahmen wertvolle Edelsteine, Halbedelsteine und Versteinerungen einen besonderen Platz ein. Auf Ambras verwahrte Erzherzog Ferdinand II. neben besonderen Stücken in der Kunstkammer sogar in der Bibliothek edle Steine: in einem Bibliothekstisch befanden sich mehr als 1800 Edelsteine, darunter Amethyste, Azurite und Malachite, Argentite und Stephanite, Granate sowie Türkise.

Als drei der wichtigsten Hervorbringungen der Erde galten die sogenannten »Drei Schätze Tirols«: das Schwazer Silber, das Haller Salz und der Südtiroler Wein. Für den materiellen Aufschwung des Habsburger Reiches war der Tiroler Bergbau unabdingbar.

Luft

Die Darstellung von Luft als unsichtbares Element gestaltete sich in der Kunst leichter, als man vielleicht annehmen würde. Als Gasgemisch hat sie ein eigenes Gewicht, Licht bricht sich in ihr und Feuchtigkeit macht sie leichter, so dass sie in Form von Wolken am Himmel schweben kann. Luft bewegt die Welt in vielerlei Hinsicht: Ohne sie würde das Feuer nicht brennen, die Erde wäre nicht fruchtbar, das Wasser leblos. Die Luft kann Düfte, Regen, Schnee, Hagel, Sand, Schmutz, kleine Lebewesen, Bakterien oder Viren tragen. Sie kann Energie erzeugen, aber auch verheerend aufbrausen. Ohne Luft gäbe es auch keine Musik: nicht nur Instrumente nutzen das leichte Element, indem sie es in Schwingung versetzten, auch die menschliche Stimme brauch Luft, um Töne zu erzeugen und sie als Schallwellen bis zu den Ohren der Zuhörenden zu transportieren.

Palmblattfächer
Malaysia, 2. Hälfte 16. Jahrhundert
Palmblatt, Holz
Schloss Ambras Innsbruck, Inv.-Nr. PA 522

Die antike griechische Mythologie ordnete Hera, später der etruskisch-römischen Juno, das Element Luft zu. Zu den Aufgaben der Gattin des Zeus (Jupiter) als Muttergöttin zählen lebensschützende Funktionen. Ihr Begleiter, der Pfau, zeichnet sich durch seine von den Göttern verliehene schillernde Schönheit aus.
Die Luft als unsichtbares Element wird durch Wind und Temperatur, Flügelschlag oder die Wohltaten eines Fächers, zur Zeit Ferdinands II. als Windmacher bezeichnet, spürbar (Abb. 4). Sichtbar wird sie auch, wenn sie nicht rein ist. Nach jüngsten Erkenntnissen trägt sie Mikroplastik aus Meeren und Städten über die Alpen.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben auf ein feuriges Museumserlebnis, luftige Gedankenflüge und tiefgründige Erkenntnisse haben und dabei trotzdem auf dem festen Erdboden der Realität bleiben wollen, besuchen Sie die Ausstellung »One World – Macht der 4 Elemente« von 16.06. bis 02.10.2022 auf Schloss Ambras Innsbruck!

SCHLOSS
AMBRAS
INNSBRUCK

Führung durch die Ausstellung:
Ab 16.06. täglich um 15.30 Uhr

Kuratorenführung:
mit Dr. Claudia Lehner-Jobst,
Dr. Katharina Seidl oder Dr. Thomas Kuster
24.06., 22.07., 05.08. und 30.09.2022

Kontakt:
Schloss Ambras Innsbruck
Schlossstraße 20, 6020 Innsbruck
+43 1 525 24 – 4802
info@schlossambras-innsbruck.at

VS Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at

Gesunde Jause der 3a-Klasse

Gesunde Jause – Spende für die ukrainischen Flüchtlingskinder!

An unserer Schule sind 12 ukrainische Kinder untergebracht. Sie lernen fleißig in einer eigenen Klasse und werden langsam in unsere Umgebung und in die Sprache eingeführt. Sie wohnen derzeit in der SOS-Kinderdorf-Hermann-Gmeiner-Akademie in Amras. Für sie veranstaltete die 3a-Klasse ein „Gesunde Jause“, mit deren Einnahmen Hausschuhe, Bastelmaterialien und Trinkflaschen für die Kinder gekauft wurden. Es wurden 500,- Euro eingenommen und dafür möchten wir den Eltern der Kinder der VS Amras danken.

Schwimmwochen der 2. Klassen

Die 2. Klassen absolvierten im II. Semester vier Tage lang einen Schwimmkurs bei „bestcoaching“ im städtischen Hallenbad. Alle 19 Kinder waren mit dabei. Auch jene Kinder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, konnten trotzdem gut mitmachen. Die Kinder hatten alle sehr viel Spaß! Einige konnten schon schwimmen und verfeinerten ihre Technik. Sie lernten das Kraulen und den Köpfler. Die Schwimmanfänger konnten am letzten Tag auch schon einige Meter im tiefen Becken schwimmen.

Schwimmwoche

Fahrradführerschein

Die Kinder der 4. Klassen üben bereits schon fleißig für die Fahrradprüfung im Juni. Einmal besuchten sie den Fahrradübungsplatz in Wilten, wo ihnen ein Polizist über die Schultern schaute.

Und heuer ganz „neu“ durften die Kinder auf dem Pump-Track-Park im DEZ-Areal kostenlos eine tolle Einschulung in ein Geschicklichkeitstraining genießen und Übungsfahrten auf dem tollen Trail probieren. Die Kinder waren begeistert!

Pump-Track-Park

Nachträgliche Weihnachtsfeier

Eine tolle „Weihnachtsfeier“ beschehrte Frau Strobl, Direktorin der VS Amras, ihren Lehrer*innen und allen Mitarbeiter*innen der Volksschule. Während eines Rundgangs durch den Schlosspark las sie anrührende, lustige und zum Nachdenken anregende Geschichten vor und Bläser der Musikschule und ein Terzett aus dem Kirchenchor unterhielten mit ihren tollen Künsten. Und zum krönenden Abschluss gab es ein tolles Abendessen im Restaurant Ferdinand im Schlosspark.

Viele Aktivitäten

Besuch im Alpenzoo

Endlich dürfen wir wieder Lehrausgänge und Ausflüge machen. Die ukrainischen Kinder besuchten den Alpenzoo und waren begeistert, die 1. Klassen durften sich den Maxnhof in Arzl mit all seinen Tieren ansehen, im Tagesheim waren die Football Raiders zu Gast und es gab Tennis-Übungsstunden im Freien. In der 4b-Klasse verzauberte der Therapiehund „Fuchur“ die Kinder mit seinen „Kunststücken“. Endlich gab es auch wieder viele Besuche vom Kulturservice (Innsbrucker Gassen erzählen, ein Buch entsteht, Trommelworkshop, Instrumente bauen, die Welt der Rhythmik, Schneewittchen, viel zu tun für Mutter Erde, Nelson der Piguin, um nur ein paar der insgesamt 15 gebuchten Veranstaltungen zu nennen). Große Aufregung gab es auch wegen eines Feueralarms, der aufgrund der Sprüharbeiten an unserem Geländer ausgelöst wurde. Also wieder jede Menge los in der Volksschule Amras!

Dipl.-Päd. Claudia Mauracher, BEd

ELTERNVEREIN
Volksschule Amras
Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt

Stückchenweise retour zur Normalität …

Dieses Jahr haben wir Zuwachs an unserer Schule bekommen und dürfen nun 12 ukrainische Kinder in der Deutsch-Förderklasse herzlich willkommen heißen. Vielen Dank an die großzügige und spontane finanzielle Unterstützung durch die Firma Reviwell und die Eltern der 4a. Damit konnten wir schnell und unkompliziert die benötigten Schulsachen für unsere neuen SchülerInnen organisieren und besorgen.

Buffet beim Elternsprechtag

Im April durfte seit langer Zeit wieder ein Elternsprechtag in der Schule stattfinden. Dank der großen Mithilfe vieler fleißiger BäckerInnen und zahlreicher Sachspenden, konnten wir als Elternverein ein köstliches Buffet zur Verfügung stellen. Wie immer kam für uns der Spaß an der Arbeit nicht zu kurz.

Nächster Fixpunkt in unserem Programm wird das jährliche Sportfest sein, welches heuer bereits am 22. Juni stattfindet. Wir freuen uns schon sehr, unsere kleinen und großen sportbegeisterten Kinder mit einer gesunden Jause zu versorgen. Außerdem dürfen sich die Kinder heuer über eine kleine Überraschung freuen. Wie jedes Jahr an dieser Stelle möchten wir unseren Großen aus den 4. Klassen viel Erfolg und Glück auf ihrem weiteren Schul- und Lebensweg wünschen und ganz besonders an die Eltern ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Unterstützung richten. Dieses Jahr ist es mit ein bisschen Wehmut verbunden, da auch ich zu den Eltern der Abschlussklassen gehöre.

All unseren Kindern, Eltern und dem gesamten Team unserer Volksschule wünschen wir noch einen tollen Abschluss des Schuljahres 2021/22 und schöne, erholsame und gesunde Ferien!

Wir freuen uns schon sehr, euch Alle und die vielen neuen Gesichter im Herbst wiederzusehen!

Alles Liebe
Verena Eder

Pfarrkindergarten Amras

Auspowern in der Natur

Der Sommer rückt immer näher und das schöne Wetter will ausgenutzt werden. Deshalb besuchten wir gemeinsam den nahegelegenen Stecherhof um die Kälber zu beobachten. Als wir dort ankamen, waren alle Kinder sehr neugierig und nicht scheu, die Kälber auch mal zu streicheln. Die Kinder genossen die Nähe zu den Tieren sehr. Außerdem verbringen wir zurzeit viele Stunden im Garten. Egal ob Sandburgbauen, Fußballspielen, Entdecken verschiedener Kleintiere oder Einbuddeln der Kinderfüße in der Sandkiste, Spaß ist vorprogrammiert.

Besuch aus der Kinderkrippe

Im September ist es soweit, Kinder aus unserer Krippe im Hause wechseln bereits zum zweiten Mal zu uns in den Kin-

Kinder bei den Kälbern und im Garten

dergarten. Um den Übergang von der Kinderkrippe zu uns in den Kindergarten sanft zu gestalten, findet bereits im Vorfeld ein gegenseitiges Kennenlernen statt. Wir freuen uns schon sehr auf unsere Jüngsten im Haus

Vorbereitung auf die Schule

Nicht nur die Jüngeren kommen zu uns in den Kindergarten, sondern auch unsere Großen verlassen uns leider schon bald. Die letzten Schulvorbereitungen finden statt, dann sind auch die Kindergartenjahre vorbei. Für die letzte gemeinsame Zeit bei uns haben wir Besonderes für unsere Vorschulkinder geplant und genießen noch die restlichen Wochen! Wir wünschen schon jetzt einen guten Schulstart und alles Gute unseren Großen- wir werden Euch vermissen.

Julia Wieser

Krippenkind am Kennenlernen in der Happy Hippo Gruppe

Unsere Vorschulkinder beim Ausarbeiten von Blättern und Konstruieren

Altbürgermeister Ludwig Mörtl aus Andechs feierte bei einem Kurzbesuch in Amras seinen 80.Geburtstag. Ein Quintett der Stadtmusikkapelle Amras überraschte den Jubilar und überbrachte ein wohlklingendes Geburtstagsständchen. Alt BGM Mörtl gilt doch (gemeinsam mit Pater Bonifaz vom Kloster Andechs) als der Mentor und vor allem Motor der partnerschaftlichen Beziehung zwischen der Gemeinde Andechs und dem Stadtteil Amras.

Ein Antrittsbesuch beim damaligen Innsbrucker Bürgermeister DDr. Alois Lugger legte den Grundstein für diese Partnerschaft, die dann von Amraser Seite (maßgeblich von Hans Ullmann, Josef Haidegger und Prof. Andreas Bramböck) mit Leben gefüllt wurde.

Und die Belebung dieser freundschaftlichen Beziehung wird auch unter dem neuen Bürgermeister von Andechs, Georg Scheitz seine Fortsetzung erfahren.

Musikalische Glückwünsche an Altbürgermeister Ludwig Mörtl aus Andechs zum 80.Geburtstag

Kinderkrippe der Pfarre Amras

Besuch in der Kirche

Erfolgreiche Osternestlsuche

Schon Tage vorher haben wir den Kindern erzählt, dass wir bald einen Ausflug in die Kirche unternehmen werden. Die Kinder haben sich sehr darauf gefreut. Unterwegs haben wir mit den Kindern die ersten Frühlingsblumen entdeckt. In der Kirche haben wir gemeinsam das „Vater Unser“ gesungen. Auf dem Nachhauseweg haben wir einen kleinen Abstecher zum Bauernhof gemacht und den Tieren im Stall beim Futtern zugeschaut. Anschließend ging es mit neuen Eindrücken zurück in die Kinderkrippe.

Ostern in der Kinderkrippe

Wie jedes Jahr hüpfte der Osterhase auch heuer wieder durch Amras. Um die Wartezeit auf das Osterfest zu verkürzen, erzählten wir den Kindern anhand von Bildern die Ostergeschichte. Fleißig lernten sie das Ostergedicht und gemeinsam sangen wir mit Begeisterung unser Osterlied. Als die Suche nach den Nestern am Tag der Osterfeier endlich startete, konnten es die Kinder kaum erwarten. Die Kinder suchten nach Eiern, Süßigkeiten und Geschenken in der Kinderkrippe, welche vom Osterhasen versteckt wurden. Anschließend gab es für alle eine leckere Osterjause.

Renata Landauer

Nestlsuche im Garten

Amras Aktuell

*Mit 1. September 2022 wird der Seelsorgeraum „Amras – Neu Pradl – Pradl – St. Norbert“ seitens der Diözese vollerrichtet. Damit wird die Pfarre Amras Teil des schon bestehenden Seelsorgeraumes. Zukünftiger Pfarrer von Amras und Leiter des Seelsorgeraumes wird **HH MMag. Maximilian Thaler OPraem** und neuer Pfarrvikar wird **Dr. Girolamo Tricarico**, er wird auch im Amraser Widum einziehen. Unser bisheriger Pfarrer HH MMag. Patrick Busskamp OPraem wird sich neuen Aufgaben widmen.*

Eine Würdigung seiner jahrelangen Tätigkeit in Amras und die Vorstellung des neuen Pfarrers und des Pfarrvikars erfolgen in der Septemberausgabe des Amraser Boten.

Musikkapelle Amras

Frühjahrskonzert im Haus der Musik

Frühjahrskonzert

Drei Jahre, oder 1091 Tage sind aufgrund der Corona Pandemie vergangen, seitdem die Stadtmusikkapelle Amras ihr letztes Frühjahrskonzert abhalten durfte. Da die letzten Jahre besonders von Abstand und Social-Distancing geprägt waren, freuten sich alle besonders auf das musikalische Jahreshighlight. Zum zweiten Mal wurde der große Konzertsaal im „Haus der Musik“ als Austragungsort gewählt.

Mit dem Stück „Marche pour la cérémonie des Turcs“ marschierte die gesamte Kapelle in den gefüllten Konzertsaal und blieb als Spalier der Besucher vorerst an den Seiten stehen. Es folgte die Eröffnungsrede von Obmann Hannes Haidacher, welcher die anwesenden Konzertbesucher ebenso begrüßte, wie alle Ehrengäste aus Politik, Blasmusik und den anderen Vereinen. Zum heurigen 20-jährigen Jubiläum des Kids Clubs, hatten die Jüngsten der Kapelle die Ehre das Konzert mit ihrem Stück „The Lion King“ zu eröffnen. Diesmal noch unter der Führung des Kapellmeisters, jedoch zukünftig unter der neuen Leiterin Daria Seebacher. Anschließend nahmen die Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne Platz und begannen ihr Konzertprogramm, für welches Kapellmeister Andreas Waldner das Thema „Symphonic Metamorphosis“ wählte. Wobei Symphonie so viel bedeutet wie „zusammenklingen“ und Metamorphose „Veränderung“ ausdrücken soll. Unter der Moderation von Bernhard Schlögl, begann das Konzert mit der Fanfare „The Benefaction from Sky and Mother Earth“ von Satoshi Yagisawa, gefolgt von einer Symphonie für Militärmusik. Anschließend gab es einen Auszug aus dem zweiten Satz der dritten Symphonie „Eroica“ von Ludwig van Beethoven. Bevor mit dem für das Konzert namensgebenden Stück und Hauptwerk des Abends, „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke, vorgefahren wurde, konnte unserem langjährigen Mitglied Christian Steixner, in einem würdevollen Rahmen, die höchste Auszeichnung des Vereins überreicht werden. Der Ausschuss und der gesamte Verein haben beschlossen, Christian in Würdigung seiner langjährigen musikalischen und ausschusstechnischen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Eine entsprechende Laudatio hierfür wurde vom Bürgermeister der Stadt Innsbruck, Georg Willi, vorgenommen. Christian ließ es sich auch nicht nehmen die gesamte Musikkapelle im Anschluss zum Essen einzuladen. Herzlichen Dank hierfür. Mit dem Stück „El Cumbanchero“, sowie drei Zugaben wurde das Konzert unter großem Applaus abgeschlossen.

Wir dürfen auf diesem Wege allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für ihr Kommen, sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung herzlich danken.

Ständchen für unseren Gönner Martin Gruber

Maiständchen

Trotz recht widriger Wetterbedingungen ließen sich unsere zwei Partien nicht davon abbringen, an zwei Tagen durch Amras zu ziehen und von Haus zu Haus den Frühling zu verkünden. Nach der langen pandemiebedingten Auszeit war es sehr schön, dieser alten und ehrwürdigen Tradition wieder nachzukommen. Wir dürfen uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Verpflegungsstationen für die fürsorgliche und umfangreiche Bewirtung bedanken, ohne die eine Durchführung in dieser Art nicht vorstellbar wäre. Ebenso geht ein großer Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre großzügigen Beiträge, welche einen enorm wichtigen Grundpfeiler für die Musikkapelle darstellen.

Ständchen in Amras

Zu zwei Ständchen kam es am 10. Mai in Amras. Anstelle der Musikprobe streiften wir uns die graue Uniform über und besuchten zuerst unseren Gönner Martin Gruber zu Hause und durften ihn in seinem Garten einige Märsche zu Besten geben. Als Dank lud uns Martin im Anschluss noch zu einer Getränkerunde ein. Vielen Dank hierfür und vor allem für die großartige Unterstützung für unse-

Ständchen für Dr. Fritz Weyermüller

ren Verein. Zweiter Gratulant an diesem Abend war unser langjähriges Ehrenmitglied Fritz Weyermüller, welchen wir zu seinem 85. Geburtstag hochleben ließen. Wir dürfen ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute wünschen und auf noch viele weitere gemeinsame Jahre. Einen herzlichen Dank an Fritz für die Einladung aller Mitglieder zur anschließenden Jause.

Hochzeit Mirjam und Johannes

Ein immer erfreuliches Ereignis ist es, wenn es in den Reihen der Musikkapelle zu einer Hochzeit kommt. So begleiteten wir unser langjähriges Mitglied Mirjam und ihren Johannes im Anschluss der heiligen Messe von der Pfarrkirche Amras zur folgenden Agape im Hotel Charlotte. Nach ein paar Traditionsmärschen und dem Stück „Das faule Weib" konnten wir dem Brautpaar alle persönlich gratulieren und waren im Anschluss zu den Festlichkeiten eingeladen.

Herzliche Gratulation an Mirjam und Johannes Kauschinger zur Vermählung

Wir sagen vielen Dank und wünschen den frisch Vermählten alles, alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft! Das Brautpaar lebe hoch!

Sommerkonzerte

Wie auch in den vergangenen Jahren dürfen wir auch heuer wieder die traditionellen Sommerkonzerte veranstalten. Die Sommersaison begann mit einem Konzert am 12. Juni im Bräustüberl in Andechs. Erstmals beginnen sämtliche Konzerte bereits um 20 Uhr. Mit dem Konzert am 08. Juli beim Hotel Bierwirt startet die Konzertsaison in Amras. Gefolgt von einem Konzert beim Hotel Charlotte am 15. Juli und einem weiteren Konzert beim Hotel Bierwirt am 22. Juli. Den Höhepunkt der Konzertreihe in Amras stellt der Amraser Abend beim Hotel Charlotte am 29. Juli dar. Gemeinsam mit dem Trachtenverein „Die Amraser" verzaubern wir Sie bei Musik und Tanz. Als Abschluss der Sommersaison findet wie gewohnt, am 06. August, das Konzert der Amraser Musikanten beim Café Regina statt. Wir wünschen schon jetzt eine gute Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Detaillierte Informationen zu den Konzerten finden Sie zeitnah im Internet auf www.mk-amras.at

20 Jahre Kids Club

Seit dem 5. April 2002 gibt es ihn – den Kids Club der Stadtmusikkapelle Amras. Die Jugendarbeit hatte schon immer einen hohen Stellenwert in der Stadtmusikkapelle Amras. Nach einer Jugendsitzung im Gründungsjahr beschloss der damalige Vorstand jene Jungmusikant:innen, die noch nicht so lange ihr Instrument spielen, in einer Art „Vorstufenorchester" zusammenzufassen. So gründete der damalige Kapellmeisterstellvertreter Christian Bramböck den mittlerweile weit über Innsbruck hinaus bekannten Kids Club der Stadtmusikkapelle Amras.

Der erste Auftritt des Kids Club im Café Trappschlössl erfolgte unter seiner Leitung. Gemeinsam mit Bruder Paul Bramböck, damals Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Amras, wurden wöchentlich Proben abgehalten. Jährliche Auftritte beim beliebten Kids Club Frühschoppen und beim Kids Club Open Air folgten. Ebenso ist unser Jugendorchester jährlich fester Bestandteil unseres Frühjahrskonzertes. Derzeit musizieren im Kids Club ca. 20 begeisterte Jungen und Mädchen. Die Mitglieder werden mit einem eigenen Poloshirt und bei Bedarf mit einem Instrument ausgestattet. Auf das Jahr verteilt, stehen neben den wöchentlichen Proben noch ca. 8-10 Tätigkeiten, die sich aus den Auftritten und Freizeitaktivitäten zusammensetzen, am Programm. Somit kommen die Kinder des Kids Clubs bereits auf mehr als 40 Aktivitäten pro Jahr. Die Jugendkapelle blickt auch auf sehr erfolgreiche Teilnahmen am Jugendblasorchesterwettbewerb zurück. Die erste Teilnahme erfolgte im Jahr 2007 mit noch folgenden Teilnahmen in den Jahren 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017.

Neben den Proben stehen, wie schon erwähnt, Freizeitaktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft des Jugendorchesters fest auf dem Programm. Beispielsweise werden Übernachtungswochenenden veranstaltet, die Proben, Spiel und Spaß in den Vordergrund stellen. Ebenfalls zu den Freizeitaktivitäten zählen Betätigungen wie Schwimmen, Besuche des Alpenzoos und vieles mehr. Eines der Highlights für die Kids war wohl die zweitägige Fahrt an den Gardasee verbunden mit einem Besuch des Gardalands.

Im Zuge des 20-jährigen Jubiläums des Kids Clubs, findet heuer ein Jubiläumskonzert am 26. Juni 2022 um 10.30 Uhr beim Brunnenmacher statt. Neben Speis und Trank wird der Kids Club ein Konzert veranstalten. Und so viel sei gesagt, eine kleine Jubiläumsüberraschung wird es geben!

Im Zuge des Jubiläums werden heuer bei allen Veranstaltungen der Stadtmusikkapelle Amras und des Kids Clubs Spenden gesammelt. Diese sollen zu einer Hälfte einem wohltätigen Zweck und zur anderen Hälfte zum Erhalt des Kids Club beitragen.

Vielen Dank an unsere großzügigen Unterstützer:innen und freiwilligen Helfer:innen, ohne die der Kids Club nicht bestehen könnte!

Die Musikkapelle Amras wünscht allen Leser:innen weiterhin beste Gesundheit! Wir hören und sehen uns in Amras!

Stephan Steixner

Trachtenverein „Die Amraser“

Endlich konnten wir nach einem viel zu ruhigen Winter wieder in die Plattler-Saison starten. Im März wurden die Corona-Auflagen so gelockert, dass Proben und Ausrückungen wieder möglich wurden.

Die fleißigen Grasausläuter

Die Motivation war groß und man merkte, dass manche Tänze und Plattler nicht mehr so im Gedächtnis waren. Umso größer war die Freude, dass nun wieder wöchentlich geprobt werden konnte und das Wissen wieder aufgefrischt wurde. Und auch die Auftritte rückten in greifbare Nähe und haben einen tollen Ansporn geboten.
Für 2 Paare unseres Vereins war die Probenzeit gleich ganz intensiv. Denn sie durften bei den DVD-Aufnahmen für die Schulungsunterlagen zum Leistungsabzeichen durch den Landestrachtenverband mitwirken.

Ein Zeichen der großen Freude, dass wieder getanzt werden konnte, war wohl sicher das Jugendseminar des Landestrachtenverbandes, bei welchem 5 Paare aus Amras teilnahmen und eine tolle Zeit verbrachten.

Die Aktivengruppe in Kipfenberg

Plattler in der Altstadt

Auftritte waren auch endlich wieder möglich. So tanzten unsere Aktiven bei einem Stammtisch für die Freiwillige Feuerwehr Amras auf und die Kinder konnten endlich wieder vor Publikum für eine französische Reisegruppe tanzen.
Ein großes Highlight im Vereinsjahr ist immer der Auftritt am Ostermarkt in der Innsbrucker Altstadt. Heuer, nach 2-jähriger Pause, konnten wir zum 13. Mal in einer tollen Kulisse den Tanz in den Frühling aufführen. Dabei tanzen die Kleinsten gemeinsam mit den Aktiven. Und beim Auftanz mit 16 Paaren, Tänzern von 5 bis 50 Jahren, zeigt sich der tolle Zusammenhalt über die Generationen hinaus.

Neben dem Tanzen ist uns auch Brauchtum sehr wichtig. Seit über 50 Jahren wird rund um Georgi Grasausläuten gegangen in Amras. Auch hier mussten wir eine pandemie-bedingte Pause in den vergangenen 2 Jahren einlegen. Aber heuer ging es endlich wieder los und es wurde kräftig geläutet. Auch der jüngste Teilnehmer mit 3 Jahren schaffte die ganze Runde und half kräftig mit. Vor allem die besuchten Einkehrhäuser

Auftanz beim Ostermarkt

freuten sich über den Besuch und die Bauern schauen auf ein ertragreiches Jahr, dank unserer Unterstützung. Und wir bedanken uns wieder für die tolle Verpflegung.
Zum Vereinsleben gehören aber auch Feste. Und deshalb nutzten wir die Chance, das Gauderfest zu besuchen. Das Wetter war durchwachsen, die Stimmung dafür umso besser. Bereits am Samstag besuchte unsere Jugendgruppe mit dem Zug das Fest im Zillertal und verbrachte einen tollen Tag zusammen. Am Sonntag waren dann die Erwachsenen dran und konnten endlich wieder einen ausgelassenen Festtag erleben und wieder viele andere Trachtler treffen und ratschen.
Und auch Auslandsfahrten gehören zum Plattlerleben: Am 13.05. machten sich deshalb die Aktiven gemeinsam mit dem Duo Alpencocktail auf den Weg zu unserer Freundin Claudia Platzer nach Kipfenberg. Das Wochenende war ein voller Erfolg. Die Kameradschaftspflege kam neben dem Tanzen natürlich auch nicht zu kurz.
Das gesamte Dorf ist im Frühjahr wieder zum „Leben“ erwacht und wir konnten auch bei einigen Veranstaltungen anderer Vereine teilnehmen. So waren wir mit einer Staffel bei der Dorfschimeisterschaft des Schiklub Amras vertreten, mit zwei Staffeln beim Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras und mit einer Fahnenabordnung bei der Floriani-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Amras vertreten.

Am 21.05.2022 durften wir Mirjam und ihrem Johannes mit dem Agattanz zur Hochzeit gratulieren. Auch auf diesem Wege wünschen wir den beiden alles Gute für den gemeinsamen Weg.

Jacqueline Hundsbichler

Bei der heurigen Generalversammlung des Bezirkstrachtenverbandes am 22.05.2022 wurde unserem Obmann Thomas und seiner Stellvertreterin Jacqueline eine besondere Ehre zuteil. Sie erhielten das Ehrenzeichen in Gold für die Verdienste rund um das Trachtenwesen. Wir möchten ihnen auf diesem Weg herzlich gratulieren.

Magdalena Geiger

Abordnung beim Gauderfest

Freiwillige Feuerwehr Amras

Die Überraschung ist uns geglückt und das Brautpaar kam trockenen Fußes aus der Kirche

Hochzeit von unserem Gerätewart Lukas und seiner Vroni

Am 19. März gaben sich unser Gerätewart und Gruppenkommandant Lukas und seine Vroni in der Pfarrkirche in Wattens das Ja-Wort.

Die Abordnung der FF Amras nach der Kirche

Nach der pandemiebedingten Pause nutzten wir die Gelegenheit und machten ein neues und aktuelles Mannschaftsfoto vor dem Gerätehaus

Wir machten uns mit einer Abordnung auf den Weg, um das Brautpaar nach der Trauung zu überraschen. Die Überraschung ist uns zum Glück gelungen.
Wir konnten „Spalier spritzen", gratulieren und unser Hochzeitsgeschenk übergeben. Anschließend wurden wir noch zur Feier eingeladen und konnten einen wirklich sehr netten Tag mit den Familien und den Freunden des Brautpaars verbringen.
Wir möchten den beiden noch einmal die besten Wünsche überbringen und uns für den schönen Tag bedanken.

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 01. April fand im Hotel Bierwirt nach der coronabedingten Pause wieder eine Jahreshauptversammlung statt.
Bei dieser konnte Kommandant Trenkwalder Hannes zahlreiche Ehrengäste wie Vizebürgermeister Johannes Anzengruber, Branddirektor Stellvertreter Johann Zimmermann, Bezirkskommandant Albert Pfeifhofer sowie weitere Vertreter des Bezirksverbandes und der Stadt begrüßen.
In seinem Tätigkeitsbericht konnte Kommandant Trenkwalder mit großem Stolz berichten, dass die Freiwillige Feuerwehr Amras derzeit über 66 Aktive, 25 Reservisten und 8 Jugendmitglieder verfügt.
Neben zahlreichen Schulungen und Übungen wurde die Freiwillige Feuerwehr Amras im Jahr 2021 zu insgesamt 38 Einsätzen gerufen, bei denen die Mitglieder 791 Stunden leisteten.
Insgesamt leistete die Freiwillige Feuerwehr Amras also mit Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten knapp 4000 ehrenamtliche Stunden im Jahr 2021.

Florianifeier 2022

Besonders freute es uns, dass wir wieder eine Florianifeier durchführen konnten. Am 6. Mai trafen wir uns mit zahlreichen Ehrengästen, der Musikkapelle sowie den Abordnungen der Schützenkompanie und des Trachtenvereins beim Gerätehaus.
Nach dem gemeinsamen Marsch zur Pfarrkirche konnten wir dort mit Pfarrer Patrick Busskamp die Hl. Messe feiern.

Die geehrten und beförderten Kameraden und Kameradinnen

Im Anschluss daran wurden dann im Gastgarten vom Hotel Charlotte die schon seit zwei Jahren ausständigen Beförderungen und Ehrungen durchgeführt.
Besonders erfreulich war es, dass gleich 8 junge Kameraden und Kameradinnen durch Bezirkskommandant Stellvertreter Mayregger Gerhard angelobt werden konnten und somit in die aktive Mannschaft überstellt werden können.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten wir ein gemeinsames Abendessen im Hotel genießen und den Abend bei musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle ausklingen lassen.

Michael Trenkwalder

Kirchenchor Amras

Am Aschermittwoch, dem 02.03. sangen wir nach längerer Zeit wieder einmal die Choralmesse in F von Anton Bruckner unter der Leitung von Monika Schieferer und unterstützt an der Orgel von Gabriel Bramböck. Zum Graduale erklang von Heinrich Schütz: „Aller Augen warten auf dich, Herre“ und zum Offertorium von Bernhard Klein: „Der Herr ist mein Hirte“. Als Abschluss der Messe stand am Programm: „Bleib bei uns Herr“ (GL 94) von William Henry Monk.

Im Jahr 2022 war der Ostertermin relativ spät – erst Mitte April: Wir gestalteten das Hochamt vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag, 14.04. mit Bruckners Choralmesse in F (im Unterschied zum Aschmittwoch mit Gloria). Monika Schieferer war am Dirigentenpult und Gabriel Bramböck an der Orgel. Der bekannte Eröffnungsvers „Nos autem gloriari opportet“ (Gal 6,14) wurde heuer in Latein vorgetragen, zum Graduale sangen wir „Ubi caritas“ von Jaques Berthier (Gesänge aus Taizè). Ein auch als Volksgesang sehr bekanntes Lied ist das zur Opferung gewählte „Beim letzten Abendmahle“ von Johann Sebastian Bach – von uns vierstimmig vorgetragen – und zur Kommunion war Anton Bruckners wunderbares Werk „In jener letzten der Nächte“ zu hören. Das Allerheiligste wurde unter dem Gesang des „Pangue lingua“ und „Tantum ergo“ von Giovanni Pierluigi Palestrina auf den Seitenaltar übertragen.

Eine Innovation aus den 2 Coronajahren mit den notwendigen gewordenen Einschränkungen haben wir 2022 übernommen: Dass nämlich manchmal Kleingruppen den Dienst für den Chor übernehmen: So war am Karfreitag, dem 15.04. der Amraser Frauendreigesang (Leni Obrist, Christine Erlacher und Rosi Klotz) im Einsatz.

Viel Lob bekamen wir für die Gestaltung des Osterhochamtes am Ostersonntag, 17.04. mit der Missa brevis in D von Wolfgang Amadeus Mozart. Bürgermeister Georg Willi kam wieder nach Amras, um die Leitung der Messaufführung zu übernehmen. Unsere jahrelang bewährten Instrumentalisten waren heuer wieder dabei: Vier Streicher und an der Orgel Gabriel Bramböck. Wunderbar gesungen haben die Solisten Waltraud Steger (Sopran), Christine Erlacher (Alt), Georg Hohenegger (Tenor) und Christian Wiestner (Bass), der dann auch der Gemeinde eindrucksvoll in der Ostersequenz – das Geschehen am Ostermorgen – verkündet hat.

Am Mittwoch nach Ostern, also am 20. April waren wir ins Haus der Familie Busse zum Nudelessen eingeladen. Heuer konnte nach den coronabedingten Absagen der Vorjahre die beliebte Tradition wieder aufgenommen werden – wenn auch im April, statt wie sonst zum Jahresanfang. Herzlichen Dank an Gerlinde und Ernst für die Gastfreundschaft und natürlich an alle Chormitglieder, welche diverse Soßen zu den Nudeln gekocht und mitgebracht haben und natürlich unserer Monika für die ausgezeichnete Nachspeise.

Auf den Pfingstsonntag, den 5. Juni hin, hatten wir doppelchörige Werke aus der „Deutschen Liturgie“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy vorbereitet – in einer neuen Variante: Bei unserer letzten Aufführung seiner Stücke vor Jahren wurde der zweite Chor von einer Bläsergruppe gespielt. Heuer haben Schüler des Musikgymnasiums Innsbruck mit Streichinstrumenten diesen Part übernommen.

Ing. Mag. Ludwig Klotz

Schützenkompanie Amras

Foto: SCA

Die erfolgreiche Schützenjugend bei der Amraser Schimeisterschaft

Der Skiclub Amras führte am Samstag, den 12. März 2022, auf der Heiligwasserwiese in Igls, die 50. Amraser Schülermeisterschaft, verbunden mit der 40. Amraser Dorfschimeisterschaft, in Form eines Riesentorlaufes durch. Dabei schlugen sich unsere jungen Schützenkameraden und Jungschützenmarketenderinnen ausgezeichnet.

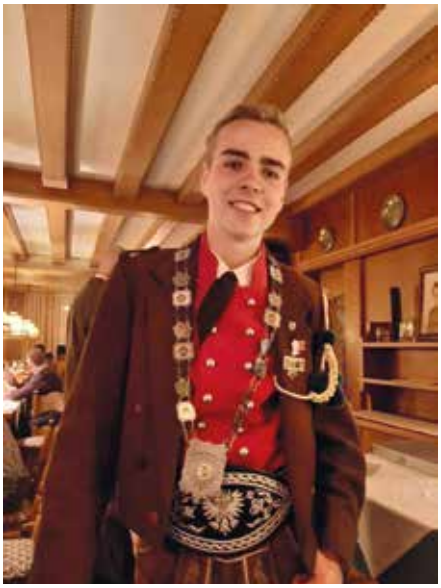


Foto: Schützenkompanie Amras

Der neue Amraser Schützenkönig Maximilian Stampfer

Beim Amraser Schülerschitag erreichten in den Klassen Kinder K11/K12 männlich Tobias Neuner und Schüler S15/S16 weiblich Valentina Stampfer den jeweils 1. Rang.
Auch bei der Amraser Dorfschimeisterschaft konnten unsere Schützen aufzeigen.
Bei der Jugend männlich erreichte Maximilian Stampfer den 1. Rang und Fabio Probst konnte den 4. Rang belegen.
Bei der Mannschaftswertung kam die Spitzencrew des Skiclubs SCA-Masters erwartungsgemäß auf den 1. Rang, aber schon den 2. Rang konnte die Amraser Schützenmannschaft mit Maximilian Stampfer, Tobias Neuner, Valentina Stampfer und Fabio Probst belegen. Auf Platz 3 kam die Mannschaft SCA-Sportlicher Schilauf.

Amraser Schülermeisterin 2022 wurde Valentina Stampfer und Schülerschimeister Tobias Neuner.
Valentina Stampfer wurde gleichzeitig auch SCA-Vereinsmeisterin 2022.
Mit großer Freude gratulieren wir unseren sportlichen jungen Schützen.
Gleichzeitig bedanken wir uns bei unseren Freunden vom Skiclub Amras für die Durchführung des Bewerbes.

Man spürte bei den TeilnehmerInnen am Amraser Frühjahrsschießen die Freude, dass endlich wieder was los ist in Amras. Wobei der gesellschaftliche Aspekt der Veranstaltung mindestens ebenso zum Tragen kam, wie der sportliche. Man merkte das beim Besuch und bei der Stimmung beim Dämmerschoppen am ersten und beim Frühschoppen am letzten Schießtag sowie an den Schießabenden. Das Schießen fand von Samstag, den 2. April bis Sonntag, den 10. April 2022 statt, wobei es am Freitag, den 8. April mit Rücksicht auf das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Amras ausgesetzt wurde. Die Hauptbewerbe waren das Mannschaftsschießen (stehend aufgelegt), die 10-er Serie (stehend frei) in den Klassen Damen, Herren und Veteranen (sitzend aufgelegt) sowie

Foto: Hans Gregortisch

Die Amraser Delegierten bei der Bundesversammlung

die Festscheibe Allgemein (stehend frei) und Veteranen (sitzend aufgelegt).
155 TeilnehmerInnen nahmen an der Schießveranstaltung teil. 22 Mannschaften aus den Amraser Vereinen sind angetreten und haben teils gute Ergebnisse erzielt. Die Mannschaft Schützen 3 belegte den 1. Platz (272 Ringe) und gewann damit den, vom Tummelplatzverein gestifteten Wanderpokal. Der zweite Platz (270 Ringe) ging an die Mannschaft Feuerwehr 1, der dritte Platz (269 Ringe) an die Mannschaft Musikkapelle 1. Die jüngsten Schützenkameraden, welche erst letztes Jahr von den Jungschützen übernommen wurden, machten gleich Furore. Fabio Probst konnte die grüne, Markus Plattner die silberne und Maximilian Stampfer die goldene Schützenschnur erwerben. Einige Schützenkameraden konnten wiederum die Bedingungen für die Goldene Schützenschnur erfüllen. Das spektakulärste Ereignis war aber, dass der junge Maximilian Stampfer seinen Vater ausgestochen hat. Hauptmann Alexander Stampfer war in den letzten Jahren mehrmals Schützenkönig; der neue Schützenkönig und heuriger Träger der Schützenkette wurde Maximilian Stampfer.
Wir gratulieren allen erfolgreichen Teil-

nehmern. Der Dank gilt aber allen, welche am Schießbewerb teilgenommen haben und damit zum Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt aber dem durchführenden Schießwart Raimund Schnegg und seinen Helfern, allen, welche mit Bienenfleiß die Bewirtung an den Schießtagen sichergestellt haben, allen weiteren, die durch ihre freiwilligen Dienste mitgeholfen haben sowie allen Spendern von Geld- und Sachpreisen. Wieder einmal hat sich gezeigt, wie stark der Zusammenhalt der Amraser Dorfgemeinschaft ist.

Wer die detaillierten Ergebnisse wissen möchte, kann diese unter **www.amras.at/schuetzen**, unter „Aktuelles“ oder unter „Aktivitäten“, erfahren.

Am Sonntag, den 24. April 2022 versammelten sich rund 1000 Delegierte der 235 Schützenkompanien des Landes in der Dogana des Congress Innsbruck zu ihrer Bundesversammlung. Unter Anwesenheit von Landeshauptmann Günther Platter, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Landesrat Johannes Tratter, dem Innsbrucker Bürgermeister Georg Willi und zahlreichen weiteren Ehrengästen aus allen Tiroler Landesteilen und darüber hinaus, bekräftigten die Schützen und Marketenderinnen Tirols unter der Führung von Landeskommandant Major Thomas Saurer den Zusammenhalt und den Einsatz für die gemeinsame Heimat Tirol eindrucksvoll. Nach der formellen Bundesversammlung und der Hl. Messe wurde über verschiedene Projekte der Schützen (Soziales, Naturschutz, Gemeinschaft) berichtet und dem Bischof-Stecher-Gedächtnisverein sowie den Austrian Peacekeepern für die Ukrainehilfe Spendenschecks überreicht. Mit einem Landesüblichen Empfang vor der Innsbrucker Hofburg, der Kranzniederlegung am Andreas Hofer Grabmal und einem Marsch durch die Innsbrucker Altstadt wurde diese Bundesversammlung schließlich gebührend abgerundet. Die Sonne lachte, so als ob der Herrgott die Schützenkompanie St. Martin im Passeier für ihren immensen Einsatz belohnen wollte. Schon zwei Mal mussten die Passeirer das 26. Alpenregionsfest wegen der Coronapandemie absagen; endlich konnte es stattfinden. Das ganze Wochenende stand, mit verschiedenen Veranstaltungen, im Zeichen des großen Festes. Am Sonntag, den 15. Mai 2022 war der Höhepunkt, wo rund 7.000 Trachtenträgerinnen und Trachtenträger aus dem Bundesland Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern mit ihren Fahnen und Musikkapellen in St. Martin ein farbenfrohes Bild gaben, die Partnerkompanie der ausrichtenden Schützenkompanie St. Martin, die Kompanie Längenfeld im Ötztal stellte die Ehrenkompanie. Im Anschluss an die Begrüßung fand die Feldmesse mit dem Bischof der Diözese Bozen-Brixen Ivo Muser statt, der den Schützen und Marketenderinnen in seiner Predigt einige Gedanken zum Begriff „Heimat“ mit auf den Weg gab. Nach der Feldmesse sprachen die Landeshauptleute Arno Kompatscher (Südtirol), Günther Platter (Tirol), Maurizio Fugatti (Trentino) sowie die bayerische Staatsministerin Michaela Kaniber und der Landeskommandant im Bund der Tiroler Schützenkompanien, Mjr. Thomas Saurer, einige kurze Grußworte. Der anschließende Festumzug stellte eine Demonstration der Werte, welche die Schützen der Alpenregion vertreten, dar. Von der Schützenkompanie Amras nahmen an diesem Fest zehn Schützen und zwei Marketenderinnen, unter dem Kommando von Oberleutnant Toni Steixner, teil, welche die Gelegenheit, sich nach den Strapazen im Festzelt ordentlich zu stärken, gerne wahrnahmen.

Foto: Schützenkompanie Amras

Teilnehmer der Schützenkompanie Amras beim Alpenregionsfest

Ausführlichere Berichte und viele Fotos sind auf der Amraser Homepage, unter **www.amras.at/schuetzen**, zu finden.

Ing. Werner Erhart

Spurensuche

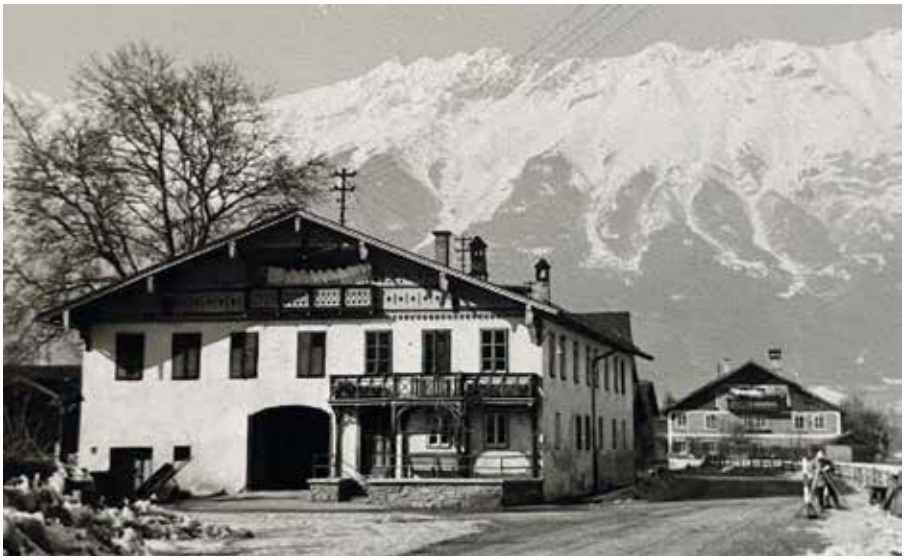
Ein Spaziergang durch Amras aus dem Blickwinkel der Schützenkompanie. 6. Teil

Nach diesem Ausflug in die Gerhart-Hauptmann-Straße kehren wir wieder in die Geyrstraße zurück und wenden uns dort in Richtung Norden.

Der „Amraser Wächter" im Tiroler Volkskunstmuseum (Schützenkompanie Amras)

Einige Meter weiter ist auf der linken Seite das Haus Geyrstraße 28. Bevor dieses Haus vor vielen Jahren umgebaut wurde, stand am straßenseitigen Balkon die Figur eines Wächters mit einem breitkrempigen Hut und einer Hellebarde in der Hand, welche mich als Kind unheimlich beeindruckt hat. Der verstorbene Prof. Heinz Hye hat mir ein Mal erzählt, dass diese Figur heute im Kreuzgang des Innsbrucker Volkskunstmuseums zu besichtigen sei. In diesem Haus lebte unser geschätzter Leutnant Fritz Jabinger (*1905, + 1984); er trat 1946 der Kompanie Amras bei und bekleidete bis 1970 das Amt des Schriftführers und war damit mein unmittelbarer Vorgänger.

Wenig weiter kommen wir an die, als Zubringer zur Autobahn und zum Gewerbegebiet Rossau, viel befahrene Amraser-See-Straße. Sie hat das Unterdorf komplett vom Ortsgebiet abgetrennt und kann lediglich zu Fuß, abseits der Geyrstraße, durch eine Fußgänger-Unterführung überquert werden. Der Name der Straße erinnert an den stattlichen Amraser See, der sich entlang der gesamten Hangstufe unterhalb des Dorfes, bis zu Egerdachstraße erstreckt hat. Er diente einst dem Schloss Ambras als Fischteich; später haben hier die Innsbrucker Brauereien das Blockeis zur Kühlung des Biers geschnitten. Die alte Nazenbäuerin erzählte mir ein Mal, dass sie dort als Kinder „Schleifeisen" gefahren seien. Er existierte noch,weitgehend, bis Anfang des 20. Jahrhunderts und wurde dann zur Gewinnung von landwirtschaftlicher Fläche aufgefüllt. Die Amraser-See-Straße war in meiner Kindheit eine schmale Straße, an der wenige Häuser standen und welche der Verbindung zwischen Amraser Straße und Geyrstraße und der Bewirtschaftung der Felder diente.



Der, dem Verkehr zum Opfer gefallene, Bezanhof, im Hintergrund rechts der alte Pircherhof (Fam. Marthe)

Dem Ausbau der Straße fiel 1967 der stattliche Bezanhof (ehemals Amraser-See-Straße 45), genau so wie der Annenhof (Amraser-See-Straße 12; heute ist dort eine Tankstelle), zum Opfer.

Erich Marthe; seit 64 Jahren treuer Schütze, feierte heuer seinen 80. Geburtstag (Herbert Edenhauser)

Am alten Bezanhof war stets bei den Prozessionen (es gab deren drei: Fronleichnam, Matthäus und Maria Himmelfahrt), welche über die Amraser-See-Straße geführt wurden, der dritte Altar aufgerichtet. Hier war auch, bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus, der Gendarmerieposten Amras untergebracht. Ein Neubau des Hofes erfolgte 1968 in der Algunderstraße. Der Bezanhof wurde seit 1937 von Alois Marthe, der 1938 der Schützenkompanie Amras beigetreten ist, bewirtschaftet. Sein Sohn Erich (* 1942) ist seit 1958 Mitglied der Kompanie und immer verlässlich bei jeder Veranstaltung dabei. So war es fast selbstverständlich, dass auch Stephan, der Sohn von Erich, zu den Amraser Schützen gegangen ist. Er ist seit 1980 Mitglied.

Nebenbei sei auch erwähnt, dass Stephan, äußerst erfolgreich, am Standort Algunderstraße eine Stahlbaufirma führt. Auch Stephans Schwester Evi war einst Marketenderin bei der Kompanie.

Geyrstraße 18 ist heute eine lang gestreckte Neubauanlage, in der Wohnungen und mehrere Unternehmen untergebracht sind. Bis vor wenigen Jahren stand hier der alte „Gratzhof". Hier lebte der Amraser Schützenhauptmann Ignaz Fuchs (*1767, +1853), der die Amraser Kompanie sowohl 1805, als auch an allen vier Kampfperioden der Erhebung des Landes Tirol gegen die bayrische Herrschaft 1809 anführte. Schon bei den Kämpfen 1797 waren die Amraser Schützen unter Hauptmann Andrä Fuchs beteiligt; dabei auch Ignaz Fuchs als Unterleutnant der Scharfschützenabteilung. Ignaz Fuchs war Landesschützenhauptmann im Rang eines kaiserlichen Offiziers und ein enger Vertrauter des Landeskommandanten Andreas Hofer; der ihn oft mit geheimen Sonderaufgaben betraute. Er war 25 Jahre Hauptmann der Schützenkompanie Amras und auch einige Jahre Gemeindevorstand.

Der alte Gratzhof (Stadtarchiv Innsbruck)

Wenige Meter weiter ist auf der rechten Seite der „Pircherhof“ (Geyrstraße 7), dessen Bewohner eng mit den Schützen verbunden sind. Schon der Großvater des jetzigen Gutsbesitzers Johann Wieser war bei der Kompanie ein wichtiges Mitglied. 1925, als Ludwig Steixner zum Hauptmann gewählt wurde, hatte man ihn zum Oberleutnant bestellt; vorher war er Leutnant. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde er zum Ehren-Oberleutnant ernannt; er verstarb er im Jahr 1967. Sein Sohn Hans Wieser (*1928) trat 1946 der Kompanie bei, war Fähnrich und später Leutnant; er verstarb, viel zu jung, im Jahr 1982. Dessen Sohn Hans Wieser jun. kam im Jahr 1976 zu den Schützen und ist ein treues Mitglied der Kompanie. Auch die Schwester Hanna war in ledigen Jahren eine vorbildliche und tüchtige Marketenderin. Die Familie

Leutnant Hans Wieser mit Hanna, als Marketenderin, und Hans jun., als Jungschütze (Foto: Leni Wieser)

Ehrenkranzträgerin Leni Wieser (Herbert Edenhauser)

zählte schon immer zu den Förderern und Gönnern unserer Gemeinschaft, sodass der nunmehrigen Alt-Bäuerin Leni Wieser schon vor vielen Jahren der Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen wurde.
Schräg gegenüber, auf der linken Straßenseite, befindet sich die Liegenschaft Geyrstraße 6, der „Adlerhof“, der wie der „Pircher“ eng mit der Amraser Kompanie verbunden ist. Josef Gollner sen. (Foto) trat 1919 den Schützen bei und wurde 1925 zum Leutnant der Kompanie gewählt; er verstarb hoch angesehen im Jahr 1966. Sein 1934 geborener Sohn Josef kam 1953 zur Kompanie. Auch er wurde zum Leutnant gewählt und erwarb sich manche Verdienste. Unvergessen bleibt, dass er für das, früher übliche, jährlich stattfindende Widderwatten, stets den Hauptpreis, einen

Der Adlerhof, dahinter dahinter die nicht mehr existierenden Häuser Schmuckhof und Gratzhof (Stadtarchiv Innsbruck)

kapitalen Widder spendierte. Er starb nach längerem Leiden im Jahr 2004. Dessen Adoptivsohn Walter Gollner/ Laimgruber (*1952) war Kommandant der FF Amras und brachte es zum Bezirks-Feuerwehrkommandanten; er trat 1962 der Schützenkompanie bei und ist heute noch deren Mitglied. Auch seine Kinder Josef und Theresa Laimgruber sind Mitglieder der Kompanie. Gattin Evi steht den Schützen immer wieder hilfsbereit zur Seite.
Der im Jahr 2004 verstorbene Josef Gollner hat mir ein Mal erzählt, dass sein Vater nicht nur bei der Schützenkompanie Amras, sondern auch bei der Schützenkompanie Pradl ausgerückt sei.

Ein Anlass sich zu erinnern, dass 1840 im Amraser Ortsteil Pradl eine eigene Schützenkompanie gegründet wurde und Pradl (mit dem heutigen Stadtteil Reichenau) freiwillig, mit Beschluss des Amraser Gemeinderates, im Jahr 1904 an die Stadt Innsbruck abgetreten wurde. Im Gegensatz dazu wurde die Eingemeindung von Amras 1938 von den neuen Machthabern, ohne demokratisches Votum verfügt.

Leutnant Josef Gollner sen., nach 1929 (Schützenkompanie Amras)

Fortsetzung folgt.

Ing. Werner Erhart

Jagdgenossenschaft Amras-Pradl

Gratulation der Amraser Jäger an Jungjägerin Veronika Happ

Vollversammlung mit Neuwahl und Jagdneuvergabe

Am 22.4.2022 fand im Hotel Bierwirt die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Amras-Pradl statt, welche neben der satzungsgemäßen Berichterstattung, besonders von der durchzuführenden Neuwahl des Ausschusses und der Neuvergabe der Jagd gekennzeichnet war.

Obmann Gottfried Schapfl konnte einen umfangreichen Bericht über die vergangene Funktionsperiode mit mehreren jagdrechtlichen und organisatorischen Schwerpunkten präsentieren, als herausragender jagdgesellschaftlicher Höhepunkt darf die Bezirkshubertusfeier 2017 in Amras erwähnt werden.

Unter Vorsitz von Vizebürgermeister Mag. Johannes Anzengruber wurde mit den Wahlhelfern Anton Nagiller und Hans Zimmermann jun. die Wahl des Jagdausschusses durchgeführt, die Auszählung der Stimmzettel erbrachte jeweils mit einer Stimmenthaltung einstimmige Ergebnisse und somit die bewährte kontinuierliche Weiterführung der Jagdgenossenschaft.

Gottfried Schapfl wurde als langjähriger Obmann bestätigt, Georg Plattner als ebenfalls langjähriger Obmannstellvertreter und Schriftführer wiedergewählt, die Wahl des Kassiers fiel auf Mag. Hannes Schiener. Als weitere Ausschussmitglieder wurden wiederum Franz Mayr und Karl Schlögl, als Kassaprüfer Robert Klingler und Anton Nagiller gewählt. Auf Wunsch des bisherigen Jagdpächters Herbert Fürrutter, welcher seit dem Ableben von Toni Hörhager 2014 die Amraser Jagd gepachtet hatte, erfolgte mit dem Jagdausschuss eine einvernehmliche Auflösung des Jagdpachtvertrages, wodurch eine Neuvergabe erforderlich geworden ist.

Mit einstimmigen Beschluss der Vollversammlung wurde das Jagdausübungsrecht für die nächsten 10 Jahre an Christoph Busse und Hans Zimmermann vergeben, welche sich bei den Mitgliedern und dem Jagdausschuss für das Vertrauen bedankten. Ebenso erging seitens des Obmannes Gottfried Schapfl und der beiden neuen Jagdpächter ein Dank an Herbert Fürrutter für die positive Jagdausübung in den letzten Jahren, die Funktion des Aufsichtsjägers wird von ihm weiterhin wahrgenommen.

Gratulation

Als besonders erfreulich darf die erste „offizielle“ Aufgabe der neuen Jagdpächter eine Gratulation im Hotel Bierwirt, bezeichnet werden: So hat Victoria Happ am 6.5.2022 erfolgreich die Jungjägerprüfung abgeschlossen und führt somit die Jagdtradition von ihrer Mutter Isabella weiter. Mit einem kräftigen „Weidmannsheil“ wurde auf dieses Ereignis angestoßen und Victoria im Kreis der Amraser Jäger sehr herzlich willkommen geheißen.

Georg Plattner, Hans Zimmermann

Der gewählte Jagdausschuss mit dem neuen Jagdpächtern, dem bisherigen Jagdpächter und VBM Mag. Anzengruber

23. AMRASER DORFFEST

Freiwillige Feuerwehr Amras
Kirchenchor Amras
Skiclub Amras
Schützenkompanie Amras
Stadtmusikkapelle Amras
Trachtenverein „Die Amraser“

Ehrenschutz:
Herr Bürgermeister Georg Willi
Herr Vizebürgermeister Markus Lassenbergerr
Herr Vizebürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc

PROGRAMM

Freitag, 1. Juli 2022

17.45 Uhr **Empfang der Ehrengäste** am Ortseingang

18.00 Uhr **Bieranstich** mit der **Musikkapelle Amras**
Auftritt der Jugend des **„TV Die Amraser“**

20.00 Uhr Tanz und Stimmung mit den
„Z-Pur – Die Zillertaler Musikanten“
Disco der Amraser Jungbauern

02.00 Uhr Ende

Samstag, 2. Juli 2022

16.00 Uhr **GROSSES KINDERFEST**
Treffpunkt beim Feuerwehrhaus
Einzug mit der Musikkapelle Feldthurns
Ballonstart, Spielestraße und weitere Attraktionen

16.45 Uhr **Konzert** der **Musikkapelle Feldthurns**

19.00 Uhr **„Let's have a party“** mit der Band **„Chevy 57“**
Disco der Amraser Jungbauern

02.00 Uhr Ende

Der Reinerlös wird für die Jugendförderung der durchführenden Vereine verwendet.
Parkmöglichkeiten beim DEZ-Parkplatz
Für Unfälle aller Art übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Aktivste Ortsgruppe vom Bezirk Innsbruck-Stadt und Land

Aktivste Ortsgruppe 2021

Wir können es immer noch nicht glauben, dass wir uns die Aktivste Ortsgruppe vom Bezirk Innsbruck Stadt und Land nennen dürfen. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre, wo wir zweimal bereits Platz 3 und einmal Platz 2 belegen durften, konnten wir heuer den Sieg nach Amras holen. „Fuier fangen", dies war das Motto des heurigen Bezirksjungbauerntags in Völs. Nach dem Einzug mit der Jungbauernmusikkapelle zogen wir in die Kirche ein, wo wir mit den Fürbitten, dem Kyrie und der Lesung die Messe mitgestalten durften. Nach dem Fahnenschwingen vor der Blaike durch die Jungbauerschaft Natters begann im Anschluss gleich der Festakt. Neben den zahlreichen Ehrungen wurde auch unserer ehemaligen Ortsleiterin Kathrin Singer (Mayr) das Silberne Ehrenabzeichen überreicht. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war der Auftanz, welcher heuer von der Ortsgruppe Wildermieming durchgeführt wurde. Jedoch unser größtes Highlight war die Übergabe der traditionellen Wanderfahne und des Siegerpokals. Diese Wanderfahne werden wir im heurigen Jahr mit Stolz bei der Fronleichnamsprozession, beim Bezirkserntedankfest in Neustift und anderen Anlässen präsentieren.
Für die Verkündung der Aktivsten Ortsgruppe mussten die Top 3 ein Video drehen, wo wir unser vielfältiges und buntes Jungbauernjahr präsentieren durften. Um ein Feuer zu machen braucht es einiges, damit es erfolgreich brennen kann und zwar Steine, Holz, Zündhölzer, Feuer und Luft. All diese Elemente nahmen wir uns als Symbole mit dem wir unseren Verein verglichen. Diese wollen wir in den nachfolgenden Zeilen etwas näher bringen. Die Steine bilden das Fundament unseres Jungbauernfeuers und sind das Grundgerüst, ohne das ein Verein nicht leben kann und das sind unsere Mitglieder! Zusammenhalt hat für uns einen sehr hohen Stellenwert, denn ohne helfende Hände könnten wir keine Veranstaltungen wie den Riesenwuzzler in Amras, das traditionelle Ball-und Erntedankwochenende oder die Teilnahme an verschiedenen Projekten wie zum Beispiel das „Mehr-Wert-Amras-Projekt" organisieren. Damit ein Feuer brennen kann benötigt man Holz, was für uns die Natur wiederspiegelt. Auch wir tragen maßgeblich dazu bei und setzen Bäume in unserem Jungbauernwald, welcher bereits seit 2009 bewirtschaftet wird. Auch zahlreiche Blumen und Kräuter werden im eigenen Jungbauerngarten gepflanzt, welche wir unter anderem beim „Kräutersträußel binden" für den Hohen Frauentag verwenden. Die Mithilfe bei den Aufräumarbeiten für die Gedenkfeier, vom Tummelplatzverein, zählt ebenfalls zu unseren Terminen im Jungbauernjahr. Das Zündholz steht bei uns fürs Gas geben und die Action, die in unserem jungen Verein nicht zu kurz kommen darf. Deshalb besuchen wir zahlreiche Feste, Bälle und Veranstaltung sowohl in unserem Heimatort Amras, als auch in anderen Ortsgruppen im Bezirk. Das Feuer in unserer Jungbauernschaft steht für die Leidenschaft für den Verein. Gemeinschaftspflege wird bei uns auch nicht ausgelassen, weshalb wir immer wieder unsere Mitglieder zu Kursen und Ausflügen, wie zum Beispiel im vergangenen Jahr in das B1 zum Bowling, in den Klettergarten nach Fulpmes oder Ähnliches einluden. Das Element Luft steht für die Hoffnung. Auch wir setzen ein Zeichen und unterstützen mit unseren Spenden all jene, die Hilfe benötigen. Es steht aber auch dafür, Menschen eine Freude zu machen, deshalb besuchten wir bereits zum wiederholten Mal die Amraser Seniorenstube. Das gemeinsame Kartenspielen, aber auch das Hoangaschtn lässt den Nachmittag immer wie im Fluge vergehen.
Wir hoffen, dass auch die nachfolgenden Generationen noch lange dieses Feuer entfachen können und noch weiterhin an den Traditionen festhalten.

Buntes Programm

Wir sind schon wieder mitten drin in unserem Jungbauernjahr. Es war wieder Zeit Danke zu sagen. Dies nahmen wir uns zum Anlass und luden zum traditionellen Dankeschön-Essen für unser Ball-und Erntedankwochenende ins Café Martin ein. Es war ein sehr geselliger und netter Abend, den wir im Beisein unserer fleißigen Mitglieder, Köchinnen und Unterstützer genießen durften.
Joghurt, Butter, Topfen oder Frischkäse, lauter unterschiedliche Produkte aus demselben Rohstoff Milch. Doch wie wird die Milch zum Joghurt? Was muss man dabei beachten, wenn man selbst Frischkäse herstellt und wann weiß ich, ob meine hausgemachte Butter fertig gerührt ist. All diese Fragen wurden im Milchverarbeitungskurs geklärt. Alexandra Kammerlander, Seminarbäuerin aus Fügenberg im Zillertal, hat uns ihre

Palmbrezel selbst gemacht

Einzigartig bestickte Ranzen und Gürtel

Rezepte rund um die Milchverarbeitung zu Hause nähergebracht. Neben Latella, selbstgemachtem Joghurt, Mozarella oder Frischkäse, all dies konnten wir selbst im Kurs herstellen. Ob auf Festen, bei Prozessionen oder im Alltag, der bestickte Ranzen, Gürtel oder die bestickte Handtasche erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. In unserem 10-wöchigen Kurs, konnten alle Teilnehmer unter Anleitung ein einzigartiges und personalisiertes Werksstück herstellen. In den ersten drei Lehreinheiten wurden die verschiedenen Stiche fleißig geübt, bis man schlussendlich mit dem eigenen Werkstück beginnen konnte. Die vollendeten Werkstücke wurden im Anschluss von unserer Kursleiterin Elisabeth genäht und komplettiert. Auch heuer konnten wir wieder unsere Treffsicherheit beim traditionellen Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras unter Beweis stellen und mit zwei Mannschaften einen guten Erfolg erzielen.
Zum ersten Mal veranstalteten wir ein Palmbrezelbacken, zu dem wir alle Kinder recht herzlich einluden. Gemeinsam trafen wir uns im Jugendheim und konnten mit ihnen zahlreiche Brezeln für den darauffolgenden Palmsonntag herstellen. Diese wurden im Anschluss mit nach Hause genommen und schmückten bei der Weihe einige Palmbuschen.
Bei der Kürbischallenge vom Gebiet Kematen und Umgebung konnten wir unseren grünen Daumen unter Beweis stellen und zwar mit Erfolg. Neben einem Wanderpokal für den größten Kürbis konnten wir auch ein Spanferkel-Essen für die ganze Ortsgruppe gewinnen.
Auch beim Riesenwuzzler-Turnier in Rum nahmen wir mit zwei Gruppen teil. Beim traditionellen Soalziachn in Hötting konnten unsere starken Mädels zeigen was sie drauf haben. Im Finale mussten sie sich jedoch der Mannschaft aus Ranggen geschlagen geben.

Hand in Hand – ein Leben lang!

Am Samstag den 21.05.2022 gaben sich unser Mitglied Mirjam und ihr Johannes das Ja-Wort.
Nach der kirchlichen Trauung in der Pfarrkirche Amras durften wir das Brautpaar mit dem „Rechenheben“ empfangen. Nach der Einladung zur Agape im Hotel Charlotte, durften wir im Anschluss das Ehepaar mit unserem traditionellen Baumstammsägen aufhalten. Wir wünschen den beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Johanna Unterfeldner

Hand in Hand – ein Leben lang!

Skiclub Amras

Der Sportliche Skilauf des Skiclub Amras war trotz vieler coronabedingter Einschränkungen auch in dieser Wintersaison wieder sehr erfolgreich. Die Trainingstage fanden vom 18.12.2021 bis zum 26.03.2022 vor allem an den Samstagen statt, und auch die Abendschitrainingseinheiten an den Donnerstagen am Patscherkofel konnten alle ausgetragen werden. Des Weiteren wurde auf der Berger Alm und bei den Serlesbahnen trainiert. Am 26.03.2022 konnte die Saison bei bestem Wetter mit einem Abschlussrennen, bei dem alle Teilnehmer sehr viel Spaß hatten, abgeschlossen werden. Wir bedanken uns beim Leiter des Sportlichen Schilaufes Clemens Eckert sowie bei allen Trainern und schifahrbegeisterten Kindern für die schöne und unfallfreie Saison.

Seit vielen Jahren ist der Skiclub Amras auch Mitglied bei der Innsbrucker Trainingsgemeinschaft (ITG) und daher können unsere rennambitionierten Kinder auch an diesem Training teilnehmen. Trotz Corona wurde bei der ITG in der Saison 2021/22 sehr fleißig trainiert und heuer haben folgende SCA-Kinder dieses Angebot genutzt – Matteo Knoflach, Andreas und Josef Reichler, Oskar Theis, Matteo Stampfer, Maximilian und Valentina Stampfer. Das Konditionstraining fand während des Jahres jeden Donnerstag im Turnsaal der VS Amras statt und das Schneetraining in den Schigebieten im Großraum Innsbruck, wobei im letzten Herbst am Stubaier Gletscher und im Winter (bis 2. April) hauptsächlich am Patscherkofel und auf der Berger Alm trainiert wurde.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass wieder SCA-Kinder an Bezirkscup- und bei internationalen Kinderrennen teilnehmen, und dies mit sehr guten Ergebnissen. Bei den Kinderklassen sind wir besonders stolz auf Matteo Knoflach (trainiert bei ITG) und Tobias Neuner (wird von seinem Opa Fritz Hell trainiert). Matteo Schöpf (Kinder 8m) nahm an 14 Rennen teil, von denen er 2 Rennen gewann, 6-mal Zweiter, 2-mal Vierter und 1-mal Sechster wurde. Tobias Neuner startet in der Klasse K12m und auch seine Ergebnisse waren hervorragend – 2 Rennen gewonnen, 2-mal Zweiter, 2-mal Dritter, 2-mal Vierter und 1-mal Zehnter.

Der SCA ist stolz auf diese beiden jungen Talente und gratuliert ihnen zu ihren großartigen Ergebnissen und zu ihrem großen Trainingsfleiß.

Nachdem 2021 und 2022 wegen Corona kein Frühjahrsschießen stattfinden konnte, freute es die Mitglieder des SCA umso mehr, dass es 2022 wieder möglich war. Somit nahm eine Abordnung des SCA am 6. April mit 2 Staffeln und einigen Einzelschützen daran teil.

Unter 22 gewerteten Vereinsstaffeln erreichte SCA1 mit 258 Ringen den 7. Platz (Anna Stampfer, Simone Schlögl, Christian Ullmann) und SCA2 mit 241 Ringen den 15. Platz (Julian Mayrhofer, Julian und Simon Steiner).

Sehr erfolgreich waren unsere Damen in der Einzelwertung – 1. Platz Anna Stampfer (76 Ringe), 4. Platz Simone Schlögl (66 Ringe) und 8. Platz Anita Plangg-Ullmann (59 Ringe).

Bei den Herren war Julian Mayrhofer als 19. bestplatzierter SCA-ler (67 Ringe).

Beim Tiefschuss (bester 10er) waren die Mitglieder des SCA besonders erfolgreich – 1. Platz Julian Steiner, 2. Platz Anita Plangg-Ullmann und 3. Platz Julian Mayrhofer. Und auch beim Zahlenlotto war Julian Mayrhofer als Drittplatzierter am Stockerl.
Wir gratulieren allen SCA-Teilnehmer/innen zu ihren guten Leistungen und bedanken uns bei den Verantwortlichen der Schützenkompanie für die Durchführung dieser Veranstaltung und für den sehr vergnüglichen und gelungenen Abend!

Das Kinder- und Erwachsenenturnen, das jeden Montag im Turnsaal der VS Amras stattfindet, musste zwar coronabedingt im Herbst 4-mal abgesagt werden (allgemeiner Lockdown), alle anderen Termine waren aber durch das große Engagement unser Vorturner möglich.
Herzlichen Dank an unsere Betreuer beim Kinderturnen – Julian und Simon Steiner sowie Maximilian Scherfler, die heuer wieder dafür gesorgt haben, dass über 30 SCA-Kinder ihrem Drang und der Freude nach Bewegung nachgehen konnten. Aber auch bei den Verantwortlichen der Musikgymnastik für Erwachsene möchten wir uns recht herzlich für ihren Einsatz bedanken – Anita Plangg-Ullmann, Andreas Waldhart und Christian Ullmann.

Bei den Kindern konnten so in der Saison 2021/22 30 Trainingseinheiten und bei den Erwachsenen 31 Trainingseinheiten angeboten werden.

Aktuelle Terminvorschau des SCA:

- 1. + 2.07.2022 – Amraser Dorffest
- 7.08.2022 – Bergmesse auf der Aldranser Alm (gleichzeitig 38. Todestag von Klaus Gratl)
- 15. – 18.09.2022 – SCA Radausflug nach Südtirol (Infos und Details folgen noch)
- 19.09.2022 – Beginn des SCA-Kinderturnen und der SCA-Musikgymnastik für Erwachsene

Wir wünschen allen SCA-Mitgliedern sowie den LeserInnen des Amraser Boten einen schönen Sommer und hoffen auf rege Teilnahme am Amraser Dorffest.

Besonders hinweisen möchten wir noch an dieser Stelle auf unsere Homepage www.sc-amras.at sowie www.amras.at und die Facebook Seite Skiclub Amras, wo viele weitere Informationen und Fotos zu finden sind!

Ing. Christian Ullmann

Mehr drin
im Wagerl.
Mit S-BUDGET.
Ich kauf mir dies...
ich kauf mir das...
und freu mich, denn...
ich spar mir was!
HAUSHALTSBUDGET
Mit S-BUDGEEET!
„s“ wie spaaaren!
BUDGET
Exklusiv bei
SPAR
EUROSPAR
INTERSPAR

Tummelplatzerhaltungsverein

Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck

Rückblick

Mit einem Frühjahrsputz, einer großangelegten Blumenpflanzaktion von über 350 Pflanzen („Der Tummelplatz blüht wieder“), den ersten Arbeitsschichten für die Grünpflege sowie mehreren kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wurde das heurige Frühjahr eingeleitet.

Besuch von Studentinnen der Universität Innsbruck

Besuch der Universität Innsbruck

Eine sehr interessante und nette Begegnung gab es am 16.5.2022 mit 15 Studentinnen der Universität Innsbruck aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaften, welche im Rahmen eines Seminares „Heimat Tirol“ den Tummelplatz besuchten. Der geschichtliche Vortrag und die Führung durch Ehrenmitglied Karl Klotz fand bei den Studentinnen und den 2 begleitenden Professoren großen Anklang, der Tummelplatz, als wichtiges geschichtliches und kulturelles Tiroler Kleinod ,wird dadurch sicher auch im universitären und schulpädagogischen Bereich vermehrt Bedeutung erlangen.

Literarischer Spaziergang und Friedensmesse

Mit Poet Mag. Alexander Legniti, welcher beruflich als Leiter für die städtischen Innsbrucker Friedhöfe verantwortlich ist, konnte das schon gemeinsam länger geplante Projekt „Literarischer Spaziergang am Tummelplatz“ am 20.Mai 2022 umgesetzt werden. Bei schönem frühsommerlichen Wetter beeindruckte Alexander Legniti mit eigenen literarischen Werken und geschichtlichen Texten an ausgewählten Orten am

Literarisches von Mag. Alexander Legniti

Tummelplatz die Besucher dieser Veranstaltung. Musikalisch umrahmt wurde der „literarische Spaziergang“ durch die Sopranistin Brigitte Mayr-Brecher und Gitarrist Walter Kirchmair mit klassischen Werken, für Herbst ist unter dem Motto „Kultur am Tummelplatz“ ein Konzert in der Kreuzkapelle mit den beiden Künstlern im Gespräch. „Krieg und Frieden“ war der

Musikalische Umrahmung beim literarischen Spaziergang

Besuch beim Sagzahnschmied Hans Guggenberger in seinem Friedhofsmuseum/Kramsach

thematische Schwerpunkt bei der Literaturauswahl, welcher insbesondere durch die dramatische Entwicklung in der Ukraine besondere Aktualität erlangt hat. Gemeinsam mit der nachfolgenden „Friedensmesse für die Ukraine“ galt dieser Abend auch als Solidaritätsbekundung für die leidgeprüfte Bevölkerung der Ukraine.

Gratulation

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde kürzlich der Obmann der Ortsgruppe Innsbruck des Tiroler Kaiserjägerbundes Christian Haager von Landeshauptmann Günther Platter stellvertretend für Bundespräsident Alexander van der Bellen ausgezeichnet.
Der Vorstand und die Mitglieder des Tummelplatzerhaltungsvereines gratulieren ihrem geschätzten Vorstandsmitglied und Ehrenzeichenträger Christian Haager sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!
Eine herzliche Gratulation zum 70.Geburtstag dürfen wir unserem Mitglied Martin Geiger aussprechen!

Vorschau

Anlässlich des Jubiläums der Fertigstellung und Weihe der Großen Kreuzkapelle vor 125 Jahren darf der Tummelplatzerhaltungsverein schon jetzt zu der am Freitag, dem 16.9.2022 um 17.00 Uhr stattfindenden Patroziniums-Festmesse mit anschließendem Festakt sehr herzlich einladen.

Wir wünschen allen Tummelplatzfreunden einen schönen Sommer und freuen uns auf nette Begegnungen am Tummelplatz!

Ing. Hans Zimmermann

Wir danken folgenden Spendern:

1. März bis 31. Mai 2022

Martha und Helmut Haidegger
Thomas Kirschner
GR Kurt Wallasch
DI Wolfgang Ohnmacht
Ingeborg Neumair
Ing. Johann und Melitta Stolz
Dr. Heinz Moser
Erwin und Marianne Höger
Edith Zebisch
Daniela Lechner
Landtagspräsident a.D. Prof. Ing.
Helmut Mader
Rosa Gamper
Rosemarie Fettner
Josef und Olga Braito
Leopold und Margit Gmachl-Pammer
Hermann und Christine Glei
Hertha Daxenbichler
Walter Nitzlnader
Johann und Sieglinde Steixner
Gisela Zaggl
Ing. Karl und Christine Ullmann
Klaus Hauptstock
Dkfm. Werner und Ingrid Laimgruber
Anton und Maria Amann,
Birgit Amann-Pittl
Julius Troniarsky
Herbert und Ilse Ullmann
Wolfgang Ullmann
Waltraud und Melanie Oster
Dr. Michaela Staudigl
Monika Kofler
Mag.a jur., Dr.in med. Doris und
Dr. Hans Renner
Manfred Huemer
DEZ IMMO CONSULT GMBH
Angelika Kriwanek
Josef Rofner jun.
Petra Klingenschmid
Ilse Khälß
Adamo und Monika De Felice
Helmut und Ingrid Voggenberger
Martina Wirtenberger
Harald Prader
Christine Anich
Martin Untergasser

Ernestine Hechenblaikner
Franz Schlögl
Brigitte Weitzer
Anton Berger
Werner und Margit Thaler
Harald und Friederika Franzelin
Hedwig Marx
Dr. Norbert Ulf
GRin Astrid Denz
Hans Heinz Machalitzky
Ernst Busse
GRin a.D. Doris Linser
Linde Lercher
Thomas und Karin Berger
Helfried Friesenbichler
Brigitte Maurhard
Elke Schuh
Nikolaus und Josefine Zeiringer
Monika Wagner
Maria Kuenzer und Daniela Prezel
Manfred Gritsch
Adolf und Gertraud Rudiferia
Dr.in Beatrice und Dr. Rudolf Häussler
Dkfm. Siegfried und Monika Kreiner
Loni Mussmann
Elisabeth Happ
Karl und Ingeborg Degasperi
Christine Egger-Bassetti
Thomas Happ
Walter Juen
Elisabeth Schweizer
Hildegard und Margit Keil
Elisabeth Spadinger
Ingrid Huber
Gertrud Brunner
Hermann Hölzl
Helene Sendlhofer
OSTR Prof. Anton Höck
Fam. Wolfgang und Ruth Spängler
GR Andreas Kunst
Wolfgang Svehla
GRin a.D. Evelyne Braito
Walter Sonnweber jun.
Brigadier a.D. Ferdinand Priverschek
SR Friedrich Emberger
Perica Grigorijevic

Hans und Manuela Lechner
Irmengard Happ
Johann Kofler
Veronika Karnthaler
Alexander und Ingeborg Weller
Ilse Schmiedinger
Fam. Sabine und Hans Degasperi
Hermann Wechselberger
Vizebürgermeister
Markus Lassenberger
Franz und Birgit Oberhofer
Herbert und Christine Theiner
Annemarie Platzer
Vizebürgermeister a.D. Rudolf Krebs
Johann Strobl
Imelda Hofmann
Max Woehl
Ing. Rainer Langegger
Josef und Elfriede Schmölzer
Gerhard Keller
Siegfried und Frieda Brecher
Franz und Monika Vögele
Hw. Dr. Isfried PICHLER – Praem.
Chorherrenstift Schlägl
Herta Grubmüller
BAON Jsbetr. Maria Luise Feichtner
Armanda Tschurtschenthaler
Allianz Versicherung – Agentur Amras
– René Geiger
Paula Klouzal und
Robert Klouzal-Vanzetta
Annemarie Keil
Anna Mair
Dr. Peter Hopfgartner
Dr. Renate Wetjen
Raiffeisenlandesbank Tirol AG –
Bankstelle Amras
Elfriede Walser
Renate Aschenwald
Herbert Penz
Brigitta Pauzenberger
Eleonore Schapfl
Lotte Steixner
Pater Richard Klotz
... und allen anderen Spenderinnen und Spendern!

AMRASER DORFFEST

FREITAG 1. JULI - SAMSTAG 2. JULI

Freitag

18:00 Uhr Bieranstich
20:00 Uhr Z-Pur - Die Zillertaler Musikanten
Disco der Amraser Jungbauern

Samstag

16:00 Uhr Großes Kinderfest
16:45 Uhr Konzert der MK Feldthurns
19:00 Uhr Chevy 57
Disco der Amraser Jungbauern

dez SPAR MARINOX STAHLBAU Stiegl Allianz AGENTUR AMRAS

Sommerkonzerte in Amras

Auch heuer werden in Amras vom Tourismusverband Innsbruck gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Amras wieder Sommerkonzerte veranstaltet.

Freitag, 8. Juli 2022 Konzert beim Hotel Bierwirt mit der Stadtmusikkapelle Amras, Beginn 20.00 Uhr

Freitag, 15. Juli 2022 Konzert beim Hotel Charlotte mit der Stadtmusikkapelle Amras, Beginn 20.00 Uhr

Freitag, 22. Juli 2022 Konzert beim Hotel Bierwirt mit der Stadtmusikkapelle Amras, Beginn 20.00 Uhr

Freitag, 29. Juli 2022 Amraser Abend beim Hotel Charlotte mit der Stadtmusikkapelle Amras und dem Trachtenverein „Die Amraser“, Beginn 20.00 Uhr

Samstag, 6. August 2022 Konzert beim Café Regina mit den „Amraser Musikanten“, Beginn 20:00 Uhr

Jubiläumsfest

50 Jahre Braunviehzuchtverein Amras

10. & 11. Sept. 2022

WO:

Gegenüber dem *DEZ*

„Menardi Wiesn“

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Jungbauernschaft Landjugend Amras

BRAUNVIEH AMRAS

Rahmenprogramm:

Samstag, 10. Sept. 2022:	Sonntag, 11. Sept. 2022:
• Riesenwuzzlerturnier • anschließender AFTER SHOW PARTY Veranstaltung der Jungbauernschaft Amras	• Frühshoppen mit den „Fidelen Amrasern“ • Tiersegnung • Präsentation örtlicher Tierrassen • Streichelzoo für Jung und Alt • Oldtimer Traktorschau • Nachmittags Unterhaltung durch „Die 4 Tiroler“

Die Amraser Bäuerinnen verwöhnen mit Tiroler Schmankerln!

Pfarre Amras

JULI 2022

Dienstag, 05.07.: Pfarrwallfahrt nach HEILIGWASSER

6 Uhr: Abmarsch von der Pfarrkirche

9 Uhr: Wallfahrtsamt in Heiligwasser

AUGUST 2022

Montag, 15.08.: Mariä Himmelfahrt;

Patrozinium unserer Pfarrkirche

9 Uhr: Hochamt; Chor

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck
Hersteller: Studia, Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck
Redaktion: OSR Christian Bramböck und Mag. Ferdinand Neu
redaktion@amras.at
Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:
März, Juni, September und Dezember
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
IBAN: AT04 3600 0000 0152 1632
Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten:
1. September 2022
Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.
Mit freundlicher Unterstützung: INNS' BRUCK

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M